

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1915

261 (8.11.1915)

eine Antrage, in der er erklärte, die bulgarische Nation habe endlich ihre geschichtlichen Wünsche verwirklicht und jene Städte in ihren Schoß zurückkehren lassen, die ihr vor 40 Jahren entrissen wurden.

Das neue griechische Kabinett.

Athen, 7. Nov. (W. N. Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. Das neue Kabinett wurde unter dem Vorsitz von Skudis gebildet, der das Ministerium des Aeußen übernimmt.

Ausland.

Italien.

Wie die italienische Regierung den Krieg gegenüber dem Proteariat rechtfertigt! Unter der Überschrift 'Proletariat und Krieg' führt der Leitartikel des 'Giornale d'Italia' vom 31. Oktober aus: Sozialistische Abgeordnete halten Zusammenkünfte und man spricht von einer Verschwörung gegen die Regierung.

Rußland.

Verwüstung des russischen Viehbestandes. Die 'Nanovo Wrompa' vom 25. 10. schreibt: Während die Preise für eine ganze Reihe Bedarfsartikel in den Städten des russischen Raumungsgebietes — Brot, Mehl, Petroleum — eine schwindende Höhe erreichen, fallen die Viehpreise mitunter erheblich unter das Niveau der Friedenszeit.

Deutsche Politik.

Ein weißer Hase.

Der Landwirt Junghans in Menden (Sachsen-Altenburg) veröffentlicht in verschiedenen Blättern eine Mahnung an seine Berufsgenossen, in der er u. a. sagt: Es ist die höchste Zeit, daß endlich einmal offen ausgesprochen wird, daß die Produktionskosten der Landwirtschaft bei weitem nicht in dem Maße gestiegen sind, daß sie die Höhe

Wie Pégoud fiel.

Der Begleiter des Berliner Fliegers Sandulski, der Oberleutnant Bielsch, der den berühmten französischen Sturzflieger Pégoud durch sein Geschick zum Absturz gebracht hat, erzählt einem Mitarbeiter des 'Berliner Lokal-Anzeigers': Ich war aufgestiegen und fotografierte über Belfort. Da tauchte hinter mir eine andere Maschine auf. Da von uns noch zwei aufgestiegen waren, glaubte ich, es sei eine von diesen.

der Butterpreise rechtfertigen. Die Regierung hat einen guten Anfang gemacht, sie möge weiter fortfahren im Festhalten von Höchstpreisen. Man hört von einer Forderung von 150 Mk. für fette Schweine. Das ist übertrieben und liegt nicht im Sinne der vernünftig denkenden Landwirtschaft.

Der Mann äußert auch sonst ganz vernünftige Ansichten, so wenn er z. B. sagt: Der landwirtschaftliche Beruf hat bis heute vom Kriege am wenigsten gelitten. Kein landwirtschaftlicher Betrieb ist still. Zu hohen Preisen wird dem Landwirt alles aus der Hand gerissen.

Keine Herabsetzung der Altersgrenze. Die Hoffnung, daß nunmehr endlich die Altersgrenze für den Bezug der Altersrente auf 65 Jahre herabgesetzt wird, dürfte sich abermals nicht erfüllen.

Aus der Partei.

Der diesjährige Parteitag der schweizerischen Sozialdemokratie findet am 20. und 21. November in Aarau statt.

Die Frage der Bewilligung des Militärbudgets soll nach einem Vorschlag des Parteivorstandes im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Partei zum Militarismus auf einem Parteitag nach dem Kriege beraten werden.

Polizeimaßnahmen gegen Gewerkschaftsvertreter. Am 18. Oktober sollte in Köln eine Versammlung für die bei einer Bauzimmerei beschäftigten Mitglieder des deutschen Bauarbeiterverbandes und des Zentralverbandes der Zimmerer stattfinden.

Gewerkschaftliches.

Polizeimaßnahmen gegen Gewerkschaftsvertreter.

Am 18. Oktober sollte in Köln eine Versammlung für die bei einer Bauzimmerei beschäftigten Mitglieder des deutschen Bauarbeiterverbandes und des Zentralverbandes der Zimmerer stattfinden.

darzubringen. Er bestellte in Mülhausen einen Kranz und flog in unermesslicher Höhe über den französischen Flugplatz, den er entdeckte. Hier ließ er ihn fallen. Es ist aber nicht wahr, daß auf dem Kranz eine Widmung in französischer Sprache angebracht war.

Ob die Widmung in deutscher oder französischer Sprache angebracht war, ist ja recht nebensächlich. Wichtiger und sympathischer wirkt die Ehrung des Gefallenen, der stets ohne Begleitung flog und das Steuer wie die Schutzwaffe allein bediente. Und was auch nicht zuletzt erwähnt werden muß: vor zwei — drei — Jahren war mehemals halb Berlin auf den Beinen, um den hochbegabten französischen Sturzflieger Pégoud in Johannisbad bewundern und feiern zu können.

Sie sahen Entsetzliches.

In einem Berliner Blatte schildert Professor Ludwig Schleich seine Erfahrungen als Kriegschirurg in einem Berliner Krankenhaus. Er erzählt: Sie kommen alle mit einem eigentümlichen Ausdruck im Gesicht aus dem Felde zurück, die wir vor dem Kriege gekannt haben, und die unbekannt, uns als Laganetti überwiegenen Kämpfer.

Polizeipräsidenten, ob hier nicht ein Mißverständnis vorliege, kam diese Antwort.

Da sich die Teilnahme an der Versammlung vom 18. ds. Mts. nicht lediglich auf die Arbeiter der Firma Geff u. Geinemann beschränkte, so war die Versammlung öffentlich und unterlag der Genehmigung des Königl. Gouvernements.

Der letzte Akt des polizeilichen Schreibens erinnert stark an die frühere Behandlung der Arbeiterbewegung; nach auffälliger aber ist, daß die Anwesenheit von zwei Gewerkschaftsangehörigen, die auf Wunsch der Mitglieder an dieser Besprechung teilnehmen mußten, die Versammlung sofort zu einer öffentlichen und genehmigungspflichtigen macht.

Es gibt doch noch zufriedene Arbeiter. Das Organ des freien Fleischerhandels (Nr. 2) zitiert anlässlich einer Polemik folgende Stelle aus der gelben 'Fleischerzeitung': Es ist geradezu empörend, was verschiedene Gesellen jetzt für Löhne fordern.

In einem alten Buche ist zu lesen, daß in der Zeit der schlimmsten Härigkeit in Auland es Gutsarbeiter gab, die trotz des Elends mit ihrem Lohne zufrieden waren. Als ein Gutsbock einem solchen Sklaven Bögel androhte, antwortete dieser: 'Schlag zu, was geht mich an, mein Budel gehört der Herrschaft!'

Gefallene Badener. Den Heldentod fürs Vaterland starben:

Baubeamter Gustav Gottstein; Kunsthändler Karl Dohler; Erich Schwedtfeger; Schlosser Ludwig Lindner von Karlsruhe. U. d. R. Postassistent Eugen Schweizer; Kriegsfreie. Friedrich Bauer und Georg Kutzerer von Pforzheim. Gren. Karl Haberstroh von Düren.

U. d. R. Gr. badischer Gerichtsassessor Emil Gamm (von Bruchsal) zuletzt dem Kaiserl. deutschen Kolonialamt zugeteilt. Kriegsfreie. Robert Trötschel von Bruchsal, Erz.-Maj. Hans Bach von Eppelheim. Gren. Baubeamter Wilhelm Müller von Heidelberg. U. d. Schlosser Ferd. Sprud, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Mannheim.

marmorne Starrheit der Züge. Es ist, als hätte der Anblick von allen den Schrednissen und dem Zermalnungswüten des Kampfes die Augen erst erlauben lassen vor den Ungeheuerlichkeiten der Vernichtung, die sie schauen mußten, und als wäre der Blick allmählich müde und gleichgültig geworden in der Bewunderung, ein Spiegel des Entsetzlichen zu sein. Dann kommt jene unheimliche Ruhe und Stille in den Ausdruck, der wie die Spur eines Griffes, einer Klaue des Dämonischen im Antlitz haften bleibt und die Augen tiefer sinken läßt.

Nr. ... Die ... veröffentlicht ... am ...

Pfannkuch & Co

Erhältlich ohne Brotmarken.
Als Ersatz für Weizenmehl
feinstes

Kartoffelmehl

Pfund 40 Pfg.
9 Pfd. Postfrei 3.75
unfrankiert gegen Nachnahme

Maispudermehl

Pfund 45 Pfg.
9 Pfd. Postfrei 4.20
unfrankiert gegen Nachnahme

Weißes kann auch, jedes am besten mit Weizenmehl zur Hälfte gemischt, zu Kuchen verwendet werden. Ebenso Kartoffelmehl u. Maispudermehl halb und halb gemischt.

Dasselbe gilt auch für Konfekt. 8342

Rezepte für Maispudermehl bitten in unseren Filialen zu verlangen.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
Kaufmann
Lange
Hans
Wilhelmstraße 34, 1. Tr.

Damenmäntel
Mk. 1575 an 8246

Sefang-Verein „Eintracht“ Mühlburg.



Sein junges Leben mußte leider auch unser lieber Freund und Sangesbruder

Karl Kuttruff

fürs Vaterland hingeben.
Möge er sanft in fremder Erde ruhen. 8343

Neben meiner Tätigkeit im Städtischen Krankenhause hier, werde ich Sprechstunde als

Spezialarzt für Erkrankungen der Atmungs- und Kreislauforgane

(Pneumothoraxbehandlung)

ausserhalb des Krankenhauses abhalten.
Sprechzeit: Täglich 8-4 1/2 Uhr, ausgenommen Samstag und Sonntag.
Wohnung: Amalienstr. 79, 1 Treppe (Kaiserpl.)
— Telephon 888. —

Dr. med. Albert Schmitt

z. Zt. Sekundärarzt am Städtischen Krankenhause (medizinische Abteilung Prof. Dr. Starck), langjähriger Assistent an grossen Krankenhäusern und Lungen-sanatorium Davos. 8162

Grosser Putz-Verkauf

Sowelt Vorrat.

Garnierte Damen-Hüte

Serie I 3.50 Serie II 5.50 Serie III 7.50 Serie IV 10.50 Serie V 12.50 8348

Ungarnierte Damen-Hüte

Serie I 1.75 Serie II 2.50 Serie III 3.50 Serie IV 5.50

Einfach garnierte Hüte . . . Serie I 4⁵⁰ Serie II 6⁵⁰

Samt-Formen 3⁵⁰ 5⁵⁰ 6⁵⁰ 8⁵⁰

Hermann

Tietz

Unsere Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet.

Velours-Hüte mit 25% Rabatt

Hochhüpt. Betten m. Federb. 50 Mk., andere Betten 12, 15, 20, 25 Mk., Kommode, 12, 15, 18 Mk., Vertikow mit Spiegel 30 Mk., Schränke, Rohhaar matr., Federbetten sehr bill. 8305

Mu- u. Verkauf, Kronenstr. 1.

Alle Druck-Arbeiten liefert rasch und billig
Druckerei Volksfreund
Luisenstrasse 24
Teleph. 128.

Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Grundstücke	Schätzung	Versteigerungstag
1. Gdb.-Nr. 6185. 9 a 99 qm Essenweinstraße 28. Wohnhaus und Werkstätte . . .	76 000	Donnerstag, 18. November.
2. Gdb.-Nr. 5129. 70 a 88 qm mit Gebäuden, Schillerstraße 19. Walzfabrik	128 741 (mit Zubehör)	
Gdb.-Nr. 5199a, 5129b, 5129c. 4 a 46 qm + 2 a 82 qm + 5 a 17 qm. Baupläne an der Schillerstraße. 8000 + 5100 + 9800 =	22400	Dienstag, 23. November.
3. Gdb.-Nr. 5115c. 7 a 35 qm Kärcherstraße 65. Wohnhaus mit Nebengebäude	88 500	Dienstag, 14. Dezember.
4. Gdb.-Nr. 5077. 6 a. Harbstraße 27. Wohnhaus und Nebengebäude	32 000	
Gdb.-Nr. 5078. 1/2 Miteigentum an 77 qm Einfahrt zwischen Harbstraße 27 und 29	1400	Freitag, 17. Dezember.
5. Gdb.-Nr. 3789. 5 a 12 qm. Kriegstr. 71. Wohnhaus	75 000	
Gdb.-Nr. 3741. 2 a 89 qm. Sirischtr. 49. Wohnhaus und Umbau	40 000	
Gdb.-Nr. 3768. 3 a 6 qm. Sirischtr. 78. Wohnhaus	41 000	Dienstag, 11. April 1916.

(Versteigerung zur Aufhebung einer Erbengemeinschaft.)
Die Versteigerung findet jeweils vormittags 9 Uhr im Rotariatsgebäude, Akademiestraße 8, 2. Stock, Zimmer 13, statt. Mündliche gebührenfreie Auskunft daselbst, Zimmer 10. 8338
Karlsruhe, den 5. November 1915.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Nationaler Frauendienst.

Dienstag den 9. November, abends halb 9 Uhr, im großen Rathhause

Erster Abend der Vortragsreihe:
„Die Frau im neuen Deutschland“.

Thema:
„Die Frau in Fabrik und Haushalt“.

Rednerin: Frau Anna Bloß-Eintigart.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Vorverkaufsteile zu Mk. 1.— in der Vielesfeldschen Buchhandlung erhältlich. 8341

Achtung! Achtung!

Holzarbeiter u. Glaser!

Dienstag den 9. November, abends 8 Uhr, gemeinsame Versammlung in der „Gambrinus-Halle“, Erbprinzenstr. 30 (am Ludwigsplatz). 8349

Tages-Ordnung:
Stellungnahme zum Kündigungs-termin des Tarifvertrages.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Sache erwarten wir einen vollzähligen Besuch.
Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zentral-Verband der Glaser

Stuhlflächerei
Lauinger, Marienstr. 75, 3.

Tüchtige Elektromonteur
auch für auswärts, bei hohem Stundenlohn, sofort für dauernd gesucht.
Wilh. Reisser, elektrotechn. Fabrik
Zweigniederlassung Karlsruhe. 8344

Mehrere tüchtige

Schlosser

finden dauernde gutbezahlte Arbeit bei

Dyckerhoff & Widmann
u. G. 8339
Fabrik Mühlburg.

Blei, Zink,
Zinn, Kupfer, Messing
und sonstige Altmetalle, beschlagnahmefrei, kauft für Heereszwecke und zahlt die höchsten Preise

M. Kleinberger, Karlsruhe
Schwanenstrasse 11 — Telephon 835.

billigste Einkaufsquelle für 8332

Pelze

Wilhelmstr. 34 1. Tr.
Kriegsangehörige extra Rabatt

Verloren

ging auf der Lokalbahn zwischen Rühler Krug und Daylanden ein Couvert mit Beitragsmarken. Der ehrliche Finder wird gebeten daselbe gegen hohe Belohnung Nachstraße 58, 2. Stock, abzugeben. 8351

Rohrstühle jeder Größe werden zum flechten angenommen und gute Arbeit zugesichert. **K. Schürmann, Buchdr.-Anstalt,** Philippsstraße 7 III (Weißstadt). NB. Postkarte genügt, die Stühle abzuholen.

Tafel-Aepfel, Leder-Aepfel (Rabau)
Zentner 15 Mk., 10 Pfd. 1.60 Mk., verschiedene andere Sorten billigst.

Kochäpfel und Birnen
10 Pfd. 1.10 Mk.

23 Kaiserstraße 23
bei Rehtler. 8350

Herb, hübscher, kleiner, billig zu verkaufen. **Martenstraße 92, 1. St. r.**

Umzüge m. Möbelwagen und Rollen besorgt durch Selbstmithilfe billigst 7916

R. Muffinger Seifingstr. 20
Telefon 1700.

Dokumente zum Weltkrieg 1914.

Herausgegeben von Eduard Bernstein.

Heft 1 (Preis 30 Sch.): **Das deutsche Weissbuch.**

Heft 2 (Pr. 30 Sch.) u. 3 (Pr. 50 Sch.): **Das englische Blaubuch.**

Heft 4 (Preis 30 Sch.): **Das russische Orangebuch.**

Heft 5 (Preis 30 Sch.): **Das belgische Graubuch.**

Heft 6 und 7 (Preis je 30 Sch.), Heft 8 (Preis 40 Sch.): **Das französische Gelbbuch.**

Heft 9 (Preis 40 Sch.): **Das österr.-ungar. Rotbuch.**

Heft 10 u. 11 (Preis je 50 Sch.): **Das italienische Grünbuch.**

Nach auswärts pro Heft 5 Pfg. Porto.

Buchhdlg. Volksfreund
Luisenstrasse 24.